

CD Grüningen ZH mit OKV-Dressurprüfungen und OKV-Meisterschaft der CH-Pferde

## Hensch, Suter und die Hausherrin

Regionale und OKV-Prüfungen standen im Mittelpunkt der zweiten Woche in Grüningen. Neben der OKV-Meisterschaft der CH-Pferde standen auch Prüfungen in allen drei Stufen zur Qualifikation für den OKV-Dressurfinal auf dem Programm.

(cms) Bereits am Donnerstag bei guten Bedingungen starteten die OKV-Stufe III-Reiter zu ihren zwei Prüfungen. In der Halle wurde das L 11 absolviert und auf dem Viereck das L 14. Im L 11 siegte Dominique Suter auf Wildcat klar vor Denise Hensch mit Zulana.

Im L 14 erreichte Nicole Suter im Sattel von Daily Love den höchsten Wert. Gemeinsam auf den zweiten Platz ritten Denise Hensch und Dominique Suter. So konnte Dominique Suter die Siegerdecke für die Beste in beiden



Denise Hensch und ihre Stute Zulana erreichten in den Prüfungen der OKV Stufe III zweimal den zweiten und einmal den dritten Rang im L 18. Foto: Claudia A. Meier

Prüfungen entgegennehmen.

### OKV-Meisterschaft für CH Pferde

Am Samstagmittag bei garstigen Bedingungen stand die OKV-Meisterschaft der CH-Pferde auf dem Programm. Zuerst wurde ein L 12 geritten. Deutlicher Sieger war der Wallach Doran Blue CH

unter dem Sattel von Hausherrin Barbara von Grebel. Das Paar distanzierte Duc Charmeur CH mit Vreni Scherrer um über 20 Punkte. Als Dritte klassierte sich Misti de Lully CH unter Joëlle Bruni. Auch in der zweiten Prüfung war Barbara von Grebel klar die Stärkste. Diesmal schaffte es neben Vreni Scherrer auch Meret

Wehrli und Aladin XXX CH auf den zweiten Platz. Den vierten Platz belegte Joëlle Bruni. Damit war auch das Schlussklassenmitglied dieser Meisterschaft eine klare Sache. Mit den zwei Siegen gewann Barbara von Grebel nach Rangpunkten vor Vreni Scherrer und Joëlle Bruni. Früh am Morgen starteten die Reiter für die OKV-

Stufe I-Prüfungen. Sowohl im GA01 wie im GA04 konnte sich Bettina Ruch auf Show Me BB als Siegerin feiern lassen. Einen zweiten und einen dritten Platz belegte Samira Hüttenegger mit Hemingway. Den Abschluss am Samstag machte eine Prüfung zum NOP-Kürpokal. Die Starter zeigten eine L- oder M-Kür. Auch diese Prüfung litt unter dem Wetter. Sie wurde von Anna-Katharina Baechler auf Orguloso gewonnen.

### Abschluss am Sonntag

Auch am Sonntag wurden nochmals drei Entscheidungen ausgetragen. Das L 18 zählte als Qualifikation für die R-Schweizermeisterschaft. Priska Reutimann auf Nia's Lady Di siegte vor Barbara Gleich mit Moondance B und Dennise Hensch, die als Dritte ihr Resultat vom Donnerstag auf Zulana bestätigte.

Elf Tage Dressur aller Stufen gingen damit zu Ende. Das OK und die Helfer können auf ein gelungenes Turnier zurückblicken.

CD Lostorf SO

## In die Jahre gekommen

Vom vergangenen Donnerstag bis Sonntag fanden in Lostorf die offiziellen Dressurtage des Kavallerie- und Reitvereins Olten Gösigen statt. Die erfolgreichste Reiterin des Turniers war die Mühlethalerin Anthea Hartmann mit insgesamt drei M-Klassierungen, darunter einem Sieg im M 22.

(ph) Die Organisatoren, Zuschauer und Reiter trauten ihren Augen kaum, denn trotz garstiger Wetterprognosen wurde Lostorf fast gänzlich vom Regen verschont und am Sonntagnachmittag schien sogar die Sonne. Die un-

zähligen Zuschauer erlebten am Sonntagmittag mit der L- und M-Kür den kreativen Höhepunkt, der von Lars Bürgler aus Kölliken mit seinem Pony Christal noir Primo souverän gewonnen wurde. In den freitäglichen M-Prüfungen belegte Anthea Hartmann im M 22 mit Falco XI und Ronald Scholten mit Donna Maria im M 25 die ersten Ränge. Die abendliche Quadrillenprüfung wurde vom KRV Münchenbuchsee gewonnen. Donnerstag und Samstag gehörte einerseits mit den Promotion JP-Prüfungen für vier- und fünfjährige Pferde und einem JP 06 den Jungpferden und mit zwei GA-Prüfungen andererseits den Reitern

ohne Lizenz. Der Sonntag stand ganz im Zeichen der L-Prüfungen. Im L 14 hatte Sandra Corpataux mit Sambeau die Nase vorne und verwies Doris Härdi mit Renaissance WM CH auf den zweiten Rang, im L 12 war die Reihenfolge gerade umgekehrt, die Schöftländerin Härdi belegte den ersten Platz, für Corpataux blieb der zweite Rang.

### Wenig Innovation

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr mit einem Prix St. Georg, war heuer der sportliche Höhepunkt klar am Freitag mit den beiden M-Prüfungen gesetzt. Eigentlich schade, denn die Felder im M 22 und M 25 waren nicht toll besetzt.



Lars Bürgler aus Kölliken mit seinem Pony Cristal Noir Primo, Sieger in der L-/M-Kür. Foto: Patrick Huber

Die Top-Anlage der Hengststation Senn hätte durchaus wieder höhere Prüfungen verdient. So bleibt unter dem Strich im Vergleich zu 2012 alles beim Alten und man täte

im solothurnischen Lostorf gut daran, innovativer zu sein und mit einem Facelifting etwas zu wagen, damit man den Anschluss in der Dressurszene nicht plötzlich gänzlich verliert.